

Ein neuer Roman aus der Hamburger Elbmarsch

Ⓜ

Demnächst erscheint

Ⓜ

Trina Groots Vermächtnis

Roman von

Wilhelm Poed

382 Seiten in großem Oktavformat

Gebunden (Einband und Umschlagbild von Ludwig Hohlwein) 6 Mark

Broschiert (Umschlagbild von Ludwig Hohlwein) 5 Mark

Der vorliegende Roman ist ein vollwertiges hochdeutsches Seitenstück zu des Verfassers plattdeutschem Hauptwerk „In de Ellernbucht“, bekanntlich dem einzigen neuplattdeutschen Roman, der in bezug auf Form, Tiefe und Humor mit den Reuterschen Werken verglichen werden kann. In der durch Leichtsin, Wett-, Spiel- und Trunksucht dem Untergang geweihten bäuerlichen Familie der Wübbes steht als einzige Stütze des Hauses die ursprüngliche Wübbesche Magd Trina Groot, eine Figur wie aus dem Holz altgermanischer Sage geschnitten, die aber doch das mit antiker Wucht daherschreitende Schicksal nicht wenden kann und von den Flammen des zusammenstürzenden, einst so stolzen Wübbeschen Hauses mit verzehrt wird. Als sympathisches Gegenstück zu den Wübbes erscheint der jugendliche und später erwachsene Erfinder Bernd Wiek, unter dessen Maske sich einer der bedeutendsten noch lebenden deutschen Erfinder und Industriellen birgt, während der Verfasser seinerseits einige Züge zu dem lustigen Maler Ubbe tom Holte hergeliehen haben dürfte. Durch diese sowie die frische und kernige Nichte Trinas, Anke, die wie ein Kabinettsstück wirkende Figur des würdigen alten Tischlers und „Grabdichters“ Tans Puttsacken und nicht zum wenigsten der mit Dickenschem Humor gezeichneten alten Freiwerberin und Dorfsibylle Mett Meiersch erhält das den Zeitraum zweier Menschenalter umspannende, straff und durchaus organisch komponierte figuren- und handlungsreiche Werk die zur Abmilderung der Tragik notwendigen weicheren Lichte.

Wilhelm Poed, „Trina Groots Vermächtnis“ wird im allgemeinen nur gebunden ausgegeben; für Leihbibliotheken, Bücherlesekreise, Bahnhofsbuchhandlungen haben wir eine beschränkte Anzahl broschirierte Exemplare auf Lager, die aber nur gegen bar abgegeben werden.

Stuttgart, Mai 1917.

J. Engelhorns Nachf.

Bezugsbedingungen:

broschiert M. 5.— ord., M. 3.25 bar = 35%
 gebunden M. 6.— ord., M. 4.20 netto = 30%
 M. 3.90 bar = 35%
 Freieremplare gegen bar 11/10 = 41%

Exemplare, die bis 15. Juni 1917 gegen bar bestellt werden, **50%** ohne Freieremplare liefern wir mit **0** plar